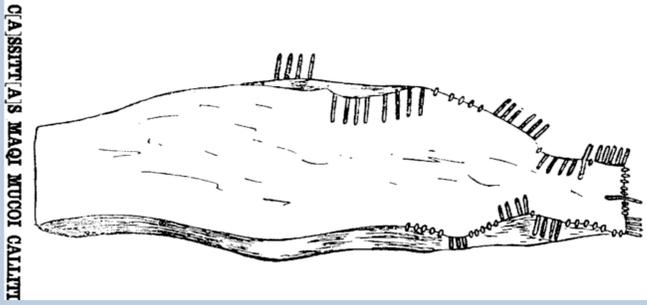


Linked Ogham Stones - Semantische Modellierung und prototypische Analyse irischer Ogham-Inschriften

Timo Homburg, Florian Thiery, Research Squirrel Engineers

Einleitung

CIIC 81, Macálistér



CIIC 81, UCC



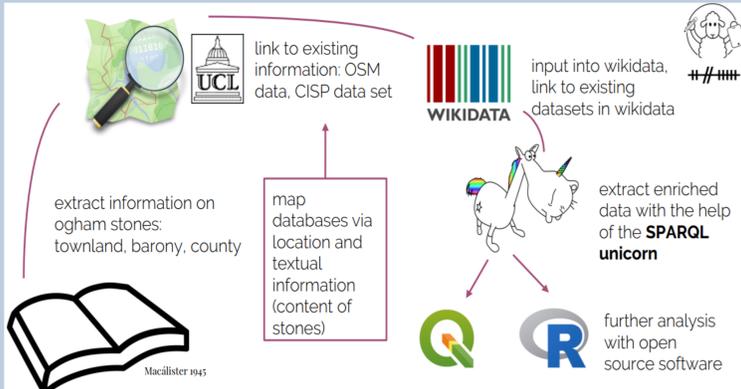
Beispiele von Ogham Wörtern

Ogham	Umschrift	Übersetzung
	MAQI	Sohn
	MUCCI	Stamm
	CUNA	Wolf
	CATTU	Schlacht
	ANM	Name
	AVI	Nachfahre

Die Ogham-Schrift ist eine in Irland und im westlichen Teil Britanniens (Wales und Schottland) anzutreffende antike Sammlung von Zeichen, welche überwiegend auf (Grab-)steinen zur Dokumentation von Namen der Verstorbenen, ihrer Verwandtschaften oder auch für kleinere Geschichten verwendet wurde. Nach der Entdeckung der Ogham-Schrift und der anschließenden Erstellung des Ogham-Alphabets datierte MacNeill einige der Ogham-Inschriften. Das wohl kompletteste Standardwerk findet sich in Macálistér (1945, 1949). Dieser hat darin das weitverbreitete Nummerierungsschema CIIC etabliert. Das Ogham 3D Projekt scannt derzeit (155 Ogham Steine verfügbar) irische Ogham-Steine und stellt diese als Epidoc zur Verfügung.

Semantische Modellierung in Wikidata

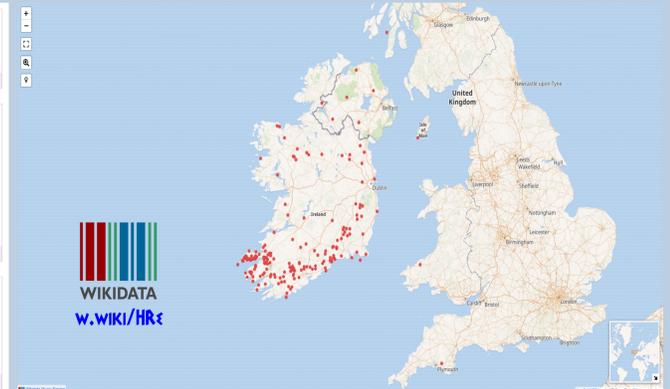
Integrationsworkflow



Wikidata Beispiel



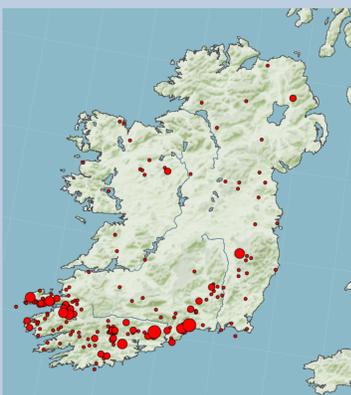
Wikidata Ogham Steine



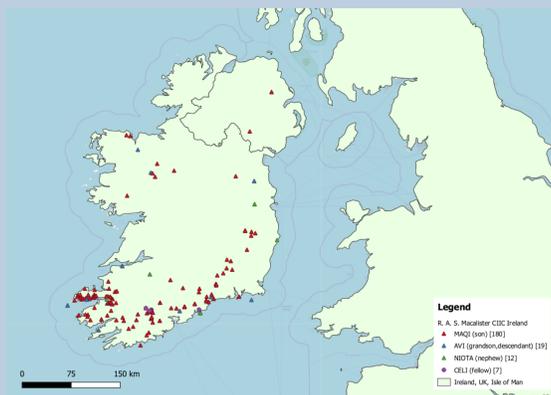
Nachdem die Informationen aus analogen Editionen extrahiert und mit Verweisen zu anderen Linked Data Ressourcen verlinkt wurden, können die Daten in Wikidata integriert werden. Hierzu werden die Tools 'Open Refine' und 'Quick Statements' genutzt. Mit der Integration in Wikidata ist nun die Grundlage geschaffen die angereicherten Daten mit Hilfe des SPARQL Unicorn zu verarbeiten. Somit sind weitergehende Analysen mit Open Source Software wie R oder QGIS mit dem 'SPARQLing Unicorn QGIS Plugin' möglich.

Analyse

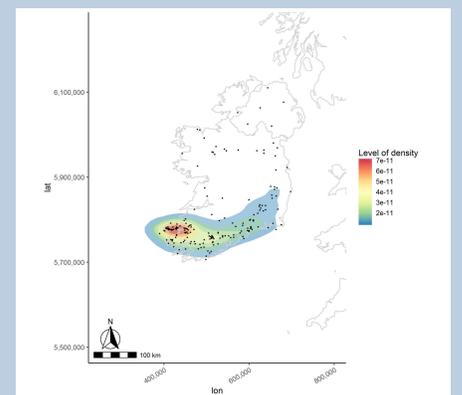
Oghamsteine in Irland



Ogham Analysen



Ogham Density Karte



Wir stellen die Ogham-Steine als Linked Data bereit und ermöglichen somit deren Verarbeitung durch eine Reihe von Wissenschafts-Communities. Die Erfassung der Ogham-Steine als Linked Data Ressourcen erlaubt es, durch Verknüpfung von Wissen und dessen Anreicherung folgende Forschungsfragen anzugehen (1) Klassifikation von Steinen (2) Visualisierung von Zusammenhängen wie Verwandtschaftsbeziehungen (3) Formale Erfassung und maschinenlesbare Kodierung von Ogham-Zeichen. Als Datenbasis für die Analysen stützen wir uns auf eine Wikidata-Retrodigitalisierung des CIIC Corpus von Macálistér (1945,1949), Epidoc-Daten des Ogham in 3D Projekts, sowie auf die Celtic Inscribed Stones Project (CISP) Datenbank. Des Weiteren pflegen wir aktiv fehlende und passende Elemente in Wikidata ein, um so später die Daten der Research Community im Sinne des SPARQL Unicorn bereitzustellen. Erste Extraktionsergebnisse zeigen zunächst die Clusterung der irischen CIIC Oghamsteine in Abbildung links, sowie die räumliche Verteilung von Beziehungen in Abbildung mitte und eine räumliche Verteilung in einer Density Map in Abbildung rechts.

Weitere Informationen



timo.homburg@hs-mainz.de
rse@fthiery.de
<http://ogham.link>